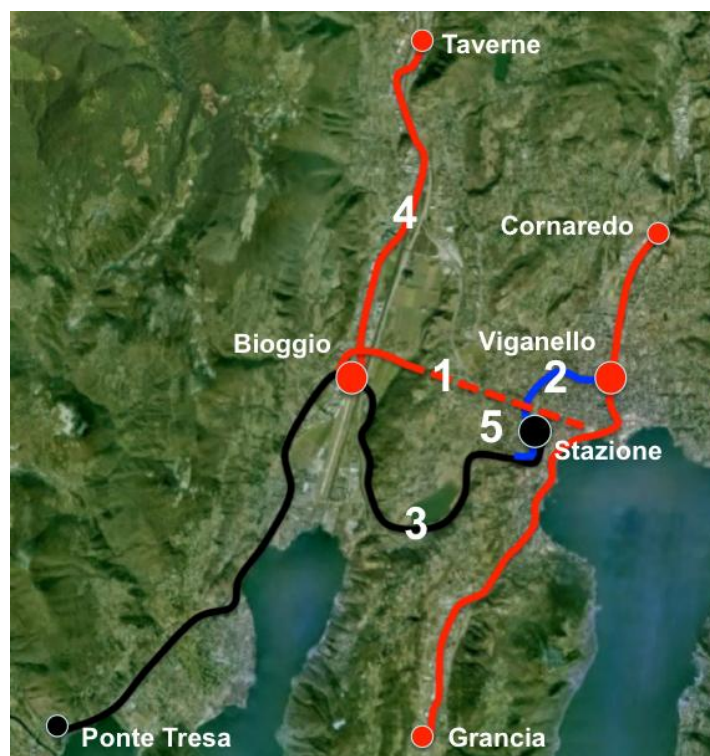


Sessa, 2. Oktober 2012

Stellungnahme zu PAL2 (Programma di sviluppo dell'agglomerato Luganese) von RailValley

Zu folgenden Punkten von PAL2 nehmen wir Stellung und unterbreiten einige alternative Vorschläge, insbesondere aus Gründen des Kosten-/ Nutzeneffekts und eines zweckmässigeren Ablaufs des öffentlichen Personenverkehrs:

1. Tram Bioggio-Lugano
2. Verlängerung der FLP (Ferrovia Lugano Ponte Tresa) vom Bahnhof Lugano - Massagno - Mulino Nuovo nach Viganello
3. Beibehaltung der bestehenden FLP-Linie von Molinazzo - Cappella d'Agnuzzo - Sorengo-Laghetto - Sorengo zum Bahnhof Lugano
4. Tram Bioggio - Lamone-Cadempino, TILO La Monda - Taverne
5. Bahnhof Lugano "La terrazza sul Lago"



1 Tram Bioggio - Lugano

Die geplante direkte Tramverbindung von Bioggio nach Lugano-Zentrum verspricht keinen wesentlichen Zeitgewinn zur Erreichung des Zentrums. Um die Höhendifferenz von der Tramlinie zum Bahnhof Lugano zu überwinden benötigt es eine Liftanlage, was zu keiner Zeitersparnis führt. Der Bahnhof Lugano verliert mit der Tunnelvariante die Bedeutung als zukünftiger Knotenpunkt. Zudem ist der

Kosten-/ Nutzeneffekt für das Vorhaben von 270 Millionen Fr. der Tunnelvariante äusserst fragwürdig.

Die Endstation des Trams in Lugano ist oberirdisch im Corso Pestalozzi vorgesehen. Sollte die Ausführungsplanung dies bestätigen, hat die Lega dei Ticinesi ein Referendum angekündigt, was das gesamte Projekt in Frage stellen würde.

2 Verlängerung der FLP vom Bahnhof Lugano-Massagno-Mulino Nuovo-Viganello

Unser Vorschlag sieht wie folgt, aus: anstelle des Tunnels von Bioggio nach Lugano-Zentrum wird die bestehende Linie der FLP beibehalten und ihre aktuelle Endstation auf die Via Basilea verschoben, um von dort die Strecke via einen Tunnel unter Massagno nach Mulino Nuovo und Viganello zu verlängern. Gegenüber den veranschlagten 270 Millionen für die Tunnelvariante Bioggio-Lugano sollte diese Variante wesentlich kostengünstiger sein. Der Bahnhof Lugano bekäme mit dieser Variante eine Bedeutung als Drehscheibe des öffentlichen Verkehrs des Sottoceneri (siehe auch Punkt 5.).



3 Beibehaltung der bestehenden FLP-Linie Molinazzo - Cappella d'Agnuzzo - Sorengo-Laghetto - Sorengo - Bahnhof Lugano

Dank der Lösung mit der Streckenverlängerung der FLP-Linie vom Bahnhof Lugano nach Viganello kann die bestehende Strecke von Molinazzo - Cappella d'Agnuzzo - Sorengo-Laghetto - Sorengo bis zum Bahnhof Lugano aufrecht erhalten werden. So werden diese Agglomerationsgemeinden nicht von der Anbindung ans Tramnetz abgekoppelt.

Es besteht zudem die Möglichkeit, den bestehenden Parkplatz auf der A2 in Muzzano als P&R zur Erreichung des Stadtzentrums auszubauen. Diese neue Haltestelle würde auch Agnuzzo und Muzzano bedienen. Dies könnte noch zu einer besseren Auslastung dieser Linie führen.

4 Tram Bioggio-Lamone Cadempino und TILO Manno - Taverne



- bestehende FLP-Linie
- Tram und TILO gemäss PAL2
- Verlängerung FLP Molinazzo-La Monda
- Tram La Monda – Taverne-Toricella auf SBB-Trasse

Gemäss PAL2 ist eine TILO-Verbindung von Taverne-Toricella über Bedano, Grumo bis La Monda vorgesehen. Parallel dazu sollte das Tram von Bioggio über Manno nach Lamone-Cadempino verlängert werden. Das ist eine Doppelspurigkeit, die zu zwei parallelen öffentlichen Angeboten auf engstem Raum führt. Zwei verschiedene Knotenpunkte auf engstem Raum (Taverne-Toricella und Lamone-Cadempino) für zwei verschiedene Verkehrsträger ist alles andere als eine ideale Lösung für einen logischen Ablauf des öffentlichen Personenverkehrs.

Unser Vorschlag besteht darin, das Tram von Molinazzo ab der bestehenden FLP-Haltestelle weiter zu führen, aber nicht nach Lamone-Cadempino, sondern nach Taverne-Toricella. Lamone-Cadempino würde mit einer Haltestelle in Grumo trotzdem bedient. Dazu könnte das Trasse des SBB-Stammgleises benutzt werden. Bei den wenigen Güterzügen die den Güterbahnhof Lugano-Vedeggio bedienen, ist das eine vertretbare Lösung.

Dieser Vorschlag verspricht einen besseren Kosten-/ Nutzeneffekt gegenüber der PAL2-Variante mit parallel geführtem Tram und TILO. Ein beträchtlicher Vorteil dieser Variante gegenüber derjenigen des PAL2 besteht darin, dass mit einer einzigen anstatt mit zwei Linien das ganze Gebiet zwischen Bioggio und Taverne-Toricella, also ohne Umsteigen, abgedeckt wird. Bei dieser Variante beträgt die neue Streckenlänge ausgehend von der FLP-Haltestelle Molinazzo bis zum SBB-Terminal Lugano-Vedeggio 1.5 km. Von dort kann dann das bestehende SBB-Trasse als

Doppelspur und als Dreischienen-Gleis bis Taverne-Toricella ausgebaut werden (siehe Bild unten).



5 Bahnhof Lugano

In einem ausführlichen Dokument haben wir das Potenzial des Bahnhofes Lugano analysiert (siehe beigelegtes Dokument "La terrazza sul lago").

Die Schwerpunkte dieser Analyse sind folgende:

1. Die vorgelagerte Terrasse des Bahnhofs in eine Fussgängerzone umwandeln
 - Untertunnelung der Via Maraini
 - Park&Ride unterirdisch
 - FLP-Endstation als neue Tramhaltestelle auf via Basilea verschieben
2. Überdeckung der Via Manzoni, des zukünftigen Busterminals (Parkplatz ex Pestalozzi) und der Geleise zwischen dem Bahnhofgebäude und dem Einschnitt von Massagno für:
 - Dienstleistungen und Einkaufsmöglichkeiten im Bahnhofareal
 - darüber liegenden Park
3. Überdeckung Einschnitt von Massagno
 - Indoor-Sportzentrum
 - darüber liegender Park

Diese Variante hätte folgende Vorteile:

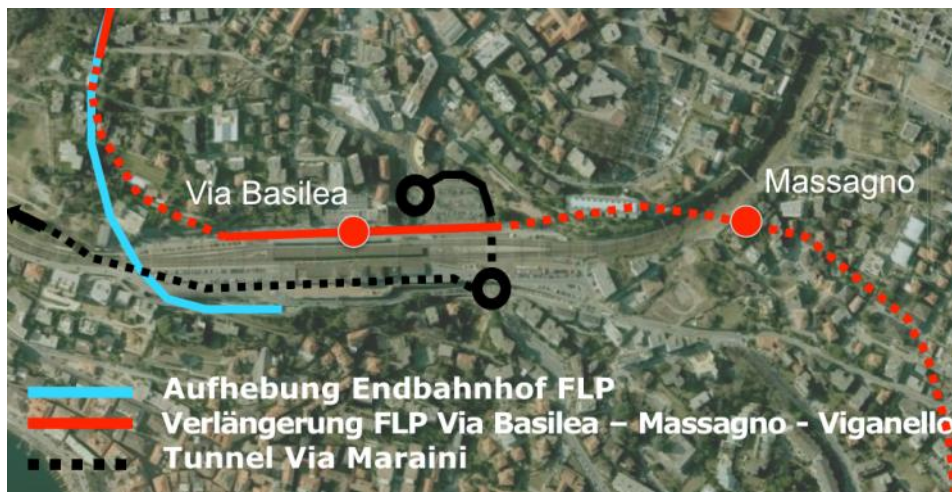
1. Der Bahnhof Lugano wird zu einem echten Knotenpunkt des öffentlichen Verkehrs im Sottoceneri umgestaltet.
2. Die bestehende FLP-Linie Molinazzo-Bahnhof Lugano bleibt erhalten
3. Die autofreie Zone vor dem Bahnhof wird zur Touristenattraktion

4. Die Zone unterhalb der Terrasse (Fläche des Endbahnhofs FLP und bestehende via Maraini) kann mit ein- bis zweistöckigen Gebäuden belegt werden: z.B. Restaurants, Läden, Dienstleistungen etc.
5. Dank einer Vielzahl an neuen Angeboten in Bahnhofsnähe wird der Verkehrsteilnehmer ermutigt, das öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen

Überdeckungen und Fussgängerzone:



Verkehrssituation:



Beilagen:

- La terrazza su lago
- Proposta per un centro sportivo alla stazione FFS di Lugano
- Vervollständigung und Wiederinbetriebnahme des Schmalspurnetzes in Berggebieten, in den Stadttagglomerationen des Tessins und in der Zentralschweiz